



Frau Bundesministerin  
Doris Bures  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien

**Euregio Inntal – Chiemsee –  
Kaisergebirge – Mangfalltal e.V.**

Vorstand

Tel.: +43/5372/71819-193  
Fax.: +43/5372/71819-108  
e-mail: [office@euregio-inntal.com](mailto:office@euregio-inntal.com)  
Web: [www.euregio-inntal.com](http://www.euregio-inntal.com)

Kufstein, am 17.07.2013

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Bures!

Herzlichen Dank für die prompte Beantwortung unseres Schreibens vom 21.06.2013 durch Ihre Kabinettschefin Frau Mag. Kubitschek.

Als Bundesministerin wurden Sie vereidigt, die Interessen der Republik Österreich zu wahren und sich für deren Bürger einzusetzen.

Es ist deshalb ein verständlicher Akt, wenn Sie die Ihnen unterstellte ASFINAG anweisen, die Einnahmesituation zu verbessern.

Wir gehen davon aus, und verstehen Ihr Schreiben so, dass für Sie die Menschen in einer lebenswerten Umwelt Priorität vor materiellen Erfolgen haben.

Wir bedanken uns deshalb für die Beauftragung der ASFINAG, verkehrstechnische Untersuchungen vorzunehmen. Sofern Sie die Studie aus dem Jahre 2007 „Vignettenpflicht auf der A2 Inntal Autobahn, Abschnitt Grenze bis AST Kufstein Süd: Einnahmesituation und Verkehrsverlagerungen“ nicht vorliegen haben, stellen wir Ihnen diese gerne zur Verfügung.

Diese Untersuchung war mitentscheidend, dass der damalige Bundesminister Faymann und jetzige Bundeskanzler die Vereinbarung einer Nichtkontrolle der Maut auf dem zur Diskussion stehenden Teilstück aus dem Jahre 2000, erneut 2007 bestätigt hat.

Mittlerweile hat sich das Verkehrsaufkommen verstärkt. Wir rechnen mit ca. 22.000 Fahrzeugen an den Skiwochenenden durch die Kufsteiner Stadtteile Zell und Endach, sofern Ihr Beschluss der Mautkontrolle zwischen der Grenze bis zur AST Kufstein Süd, bestehen bleiben sollte.

Nehmen wir folgenden Worst Case an: Es ist der 1. Dezember 2013. Es schneit stark. Die Skifahrer meiden größtenteils die Autobahn und verlassen ab der Bundesgrenze Kiefersfelden das hochwertige Netz der

**Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal e.V.**

A-6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7 – ZVR-Zahl: 957515466

Tel.: +43-(0)5372-718 19-193, Fax: +43-(0) 5372-718 19-108, e-mail: [office@euregio-inntal.com](mailto:office@euregio-inntal.com), web: [www.euregio-inntal.com](http://www.euregio-inntal.com)  
Bank: Raiffeisenbank Wörgl Kufstein; BLZ: 36358; KTO: 8.650.855; BIC: RZTIAT22358; IBAN: AT873635800008650855



Autobahn und weichen auf niederrangige Bundes- und Landesstraßen aus, um zu den Skigebieten in Söll, Scheffau, Ellmau und den Kitzbühler Raum zu gelangen.

Vom Norden und Osten laufen die Verkehrsströme am „Knoten Wendlinger Kreuzung Kufstein Salurner-Straße“ zusammen. Auf dem Teilstück der Salurner-Straße bis zur Einmündung in die Eibergstraße oder die B171 über den Kufsteiner Wald nach Wörgl, ist der Verkehr total zum Erliegen gekommen. Eine Rettungsgasse, im Gegensatz zur Autobahn, kann nicht gebildet werden, weil die Salurnerstraße nur einspurig, jeweils in eine Fahrtrichtung, befahrbar ist. Bemerkung: Dieser Abschnitt der Salurner-Straße weist auf einer Länge von ca. 1 km 3 kleine Kreisverkehre, 4 Fußgängerübergänge und mehrere Abbiegespuren auf. Dies führt im normalen Tagesverkehr bereits jetzt immer wieder zu Staubildungen.

Der Schneepflug kommt nicht durch, die Blaulichtorganisationen stauen ebenfalls mit. Es gibt kein Vorwärtkommen. Es gibt kein Schlupfloch für ein Fahrzeug, es gibt im Notfall nur einen Fuß Einsatz der Rettungskräfte. Ich glaube die weiteren Folgen brauche ich nicht zu schildern. Ich bin davon überzeugt, sehr verehrte Frau Ministerin, dass Sie, wie wir, der gleichen Meinung sind, dass ein derartiges Szenario nicht eintreffen darf.

Wir haben deshalb mit den Blaulichtorganisationen und den Polizei-Inspektionen dies- und jenseits der Grenze, Gespräche über dieses Worst Case geführt und um schriftliche Stellungnahmen ersucht. Sobald uns diese zur Verfügung stehen, werden wir sie Ihnen umgehend weiterleiten.

Der Skibetrieb an den Wochenenden ist jetzt schon mit dem Verkehrsaufkommen eine starke Belastung für unsere Bevölkerung.

Seit dem Jahre 1996 haben die jeweils zuständigen Verkehrsminister wie Dietz, Edlinger, Klima und Faymann die Aufrechterhaltung der Nichtkontrolle der Vignettenpflicht sorgfältig geprüft und sind jeweils zum Entschluss gekommen, dass eine Gesetzesänderung nicht möglich ist, aber die jetzt praktizierte diplomatische Lösung dazu beitragen kann, Belastungen und mögliche Schäden von der Bevölkerung abzuwenden.

Wir appellieren deshalb an Sie, sehr verehrte Frau Bundesministerin Bures, die bestehende Regelung beizubehalten. Damit verhindern Sie, dass die Belastungen unerträglich werden und Protestmaßnahmen vorprogrammiert sind.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Neiderhell  
Landrat Landkreis Rosenheim

Dr. Christian Bidner  
Bezirkshauptmann von Kufstein

Prof. Walter J. Mayr  
Präsident Euregio Inntal

gefördert von:



gemeinsam grenzenlos gestalten  
**INTERREG**  
Bayern – Österreich  
2007-2013



**Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal e.V.**  
A-6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7 – ZVR-Zahl: 957515466

Tel.: +43-(0)5372-718 19-193, Fax: +43-(0) 5372-718 19-108, e-mail: [office@euregio-inntal.com](mailto:office@euregio-inntal.com), web: [www.euregio-inntal.com](http://www.euregio-inntal.com)  
Bank: Raiffeisenbank Wörgl Kufstein; BLZ: 36358; KTO: 8.650.855; BIC: RZTIAT22358; IBAN: AT873635800008650855